



Biowaffe gegen das Gewissen - Teil 1

Posted on Juni 14, 2025 by Eden Reed

Wie Naturrechte im Ausnahmezustand geopfert wurden - Teil 1

Ein Beitrag zur Aufarbeitung einer globalen Zäsur

Die Masken fallen

Was lange bestritten wurde, rückt nun in greifbare Nähe einer belegten Tatsache: Das Coronavirus Sars-CoV-2 ist nach aktuellem Forschungsstand *höchstwahrscheinlich* ein **künstlich hergestellter Erreger**. Dass es sich darüber hinaus um eine *gezielt eingesetzte Biowaffe* handeln könnte, ist keine unbelegte Spekulation mehr, sondern Gegenstand dokumentierter Recherchen, unter anderem durch den Analysten Dirk Gerhardt, [veröffentlicht im Magazin Multipolar](#).

Mehr als vier Jahre nach Beginn der globalen Pandemie zeichnet sich eine neue Realität ab. Sie erschüttert nicht nur das Vertrauen in Institutionen, sondern rührt an das **fundamentale Verhältnis zwischen Staat und Mensch**, zwischen



Medizin und Ethik, zwischen Wissenschaft und Wahrheit.

Naturrecht in der Krise



Das, was während der Pandemie geschah, ist in seinen Konsequenzen noch immer kaum zu fassen:

- Menschen wurden unter Druck gesetzt, sich einem medizinischen Eingriff zu unterziehen,
- Kinder wurden isoliert, ohne nachvollziehbare Verhältnismäßigkeit,
- Angst wurde systematisch geschürt – oft mit bewusst manipulierten Daten.

Wenn sich nun bestätigt, dass die Ursache der Krise auf **vorsätzlicher Manipulation eines Erregers** beruht, dann steht eines fest:

Das Naturrecht auf körperliche und geistige Unversehrtheit wurde global unterlaufen.

Auch die Grundsätze des Nürnberger Kodex – freier Wille, informierte Zustimmung, Schutz vor Zwang – wurden nicht gewahrt, sondern mit moralischer Erpressung, Propaganda und teilweise offenem Zwang beiseitegeschoben.



Keine Anklage – aber Aufklärung

Dieser Text erhebt keine Anklage. Er setzt auf etwas anderes:

Auf Bewusstseinsbildung. Auf ruhige, aber konsequente Aufarbeitung.

Denn was geschah, betrifft nicht nur Virologen, Politiker oder Pharmakonzerne. Es betrifft *uns alle*. Weil ein System von Angst, Gehorsam und Deutungshoheit entstand, in dem sich die Mehrheit fügen sollte – und zu viele dies auch taten.

Die Fragen, die jetzt folgen müssen:

- Wer wusste frühzeitig, dass Gain-of-Function-Forschung an SARS-Viren betrieben wurde?
- Warum wurden kritische Stimmen diffamiert – auch wenn sie aus der Wissenschaft kamen?
- Wer profitierte davon, dass Milliarden in mRNA-Technologie investiert wurden – bevor überhaupt ein Notfall bestand?

Und vor allem:

Wie können wir verhindern, dass sich ein solcher Kontrollverlust wiederholt – in neuer Form, mit neuen Mitteln, vielleicht digitaler, subtiler, aber ebenso zerstörerisch?

Ein Wendepunkt der Menschheit

Was sich abzeichnet, ist ein Wendepunkt:

Nicht, weil er unumkehrbar ist – sondern weil wir die Chance haben, ihn als solchen zu erkennen.

- Eine Koexistenz mit Künstlicher Intelligenz muss auf den Prinzipien des Naturrechts beruhen – sonst bleibt sie ein Machtinstrument.



- Eine Gesellschaft, die ihre Kinder schützt, muss *fragen dürfen*, auch wenn die Antwort unbequem ist.
- Eine neue Ethik beginnt nicht in Verordnungen, sondern im Gewissen.

Teil 2 beschäftigt sich mit der Frage, wie individuelle Verantwortung, kollektives Gedächtnis und konkrete politische Forderungen zur Heilung beitragen können – *ohne Revanche, aber auch ohne Vergessen.*

Titelbild: [FRANK-ELISANTE](#), pixabay

[Biowaffe gegen das Gewissen – Teil 2](#)

„Was denkst Du über dieses Thema? Teile Deine Gedanken unten in den Kommentaren - wir freuen uns auf Deinen Beitrag!“
